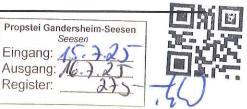


## Nachtrag zur Friedhofsordnung

für die Friedhöfe in Bodenstein, Mahlum und Schlewecke der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jakobus im Ambergau beschlossen vom Kirchenvorstand gemäß § 53 KGO am 19.06.2025



## § 20 Dauer der Rechte an Grabstellen, Ruhefrist

- (1) Die Dauer der Ruhefrist und des Nutzungsrechts beträgt einheitlich 25 Jahre für alle Grabstellen. Rechte an Grabstellen enden, soweit sie nicht verlängert worden sind, mit Ablauf der Ruhefrist bzw. des Nutzungsrechtes. Nach Erlöschen der Rechte an Gräbern und Ablauf der Ruhefrist kann der Kirchenvorstand nach Maßgabe des § 25 die Grabstelle auf Kosten der Verpflichteten einebnen und über die Grabstätten anderweitig verfügen.
- (2) Zur vorzeitigen Beendigung von Rechten an Grabstellen bedarf es in den Fällen des § 19 Absatz 2 Satz 5, des § 21 und des § 24 Absatz 4 eines Kirchenvorstandsbeschlusses nach erfolglosem Hinweis gemäß § 34. Soweit die Ruhefrist nach Absatz 1 Satz 2 bereits abgelaufen ist, kann die Dauer der Rechte an der Grabstelle auch auf Antrag der oder des Berechtigten verkürzt werden; der Antrag bedarf der Schriftform und der Erklärung der antragstellenden Person, dass sonstige Berechtigte keine Einwendungen gegen den Antrag erheben. Die Inhaberinnen oder Inhaber der Rechte an der Graboder Urnenstelle haben bei Verkürzung der Dauer ihrer Rechte nach Sätzen 1 und 2 keinen Anspruch auf Erstattung von Grab- oder Urnenstellengebühren.
- (3) Rechte an Grabstellen k\u00f6nnen vor ihrem Ablauf gegen Leistung der in der Friedhofsgeb\u00fchrenordnung vorgesehenen Geb\u00fchr verl\u00e4ngert werden. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht f\u00fcr die Dauer der Ruhefrist f\u00fcr die zuletzt beerdigte Person in Wahlgrabstellen. Bei Reihengrabstellen d\u00fcrfen die Ruhefristen nicht verl\u00e4ngert werden. In H\u00e4rtef\u00e4llen kann der Kirchenvorstand Ausnahmen zulassen, soweit dadurch Belange des Friedhofs nicht beeintr\u00e4chtigt werden; ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

## § 35 In-Kraft-Treten, Änderungen, öffentliche Bekanntmachung

- (1) Diese Friedhofsordnung und alle Änderungen treten jeweils am Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Als Tag der öffentlichen Bekanntmachung gilt der Ablauf als Monatsfrist gemäß Absatz 2 a); ist die Bekanntmachung in einem der Verkündungsblätter nach Absatz 2 b) bis dahin noch nicht erfolgt, so gilt das Ausgabedatum dieses Verkündungsblättes. Mit In-Kraft-Treten der Friedhofsordnung treten alle früheren Bestimmungen über die Ordnung auf dem Friedhof außer Kraft.
- (2) Die öffentliche Bekanntmachung nach Absatz 1 erfolgt unter Hinweis auf die aufsichtliche Genehmigung des Landeskirchenamtes und Angabe des Ortes, wo die neue Friedhofsordnung eingesehen werden kann, durch
- a) mindestens einen Monat dauernden Aushang eines Hinweises auf den Erlass dieser Friedhofsordnung und die Möglichkeit ihrer Einsichtnahme im Ev.-luth. Pfarramt in Volkersheim (Bockenem), Georgsberg
  5 im Schaukasten der Kirchengemeinde sowie Ankündigung im Gottesdienst und
- b) Veröffentlichung eines Hinweises auf die neue Friedhofsordnung entweder im Amtsblatt der zuständigen Landesbehörde oder im amtlichen Verkündungsblatt.
- (3) Darüber hinaus kann ein Hinweis auf die neue Friedhofsordnung und den Ort, wo sie eingesehen werden kann, erfolgen
- a) in der Tageszeitung Seesener Beobachter
- b) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde und

- c) im Schaukasten der in § 2 Absatz 1 a) bezeichneten Ortschaft / Gemeinde / Stadt.
- (4) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsordnung liegt dauernd zur Einsichtnahme im Pfarramt Volkersheim (Bockenem), Georgsberg 5 aus. Im Übrigen erfolgen allgemeine Hinweise, Ankündigungen und alle sonstigen Bekanntmachungen bei Bedarf im Schaukasten der Kirchengemeinde.

Volkersheim, den 19.096.2025

4011 10.000.2020		
Evangelisch-lutherische Kircheng Kirchenvorstand	emeinde St. Jakobus im Ambergau	
<u>Pfarrperson</u>	Siegel EV. LUTH. KINCHEN SIEGEL	Kirchenvorstand
Vorstehende Friedhofsordnung ha gemäß § 4 des Braunschw. Geset Anhörung vorgelegen.	at der Gemeinde / Samtgemeinde / S zes über das Friedhofs- und Bestattı	Stadt *) ungswesen vom 23. 11. 1927 zwecks
	den	
3		
	(Siegel)	
(Ober-)Bürgermeister/in		(Samt-)Gemeinde- (Ober-)Stadtdirektor/in

Die vorstehende Friedhofsordnung wird hiermit gemäß § 53 Absatz 2 der Kirchengemeindeordnung aufsichtlich genehmigt.

Wolfenbüttel, den 31.07.2025

Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig

Landeskirchenamt